

Praktikum bietet Chance auf Nebenjob

DGB-Bildungswerk NRW prämiert die besten Praktikumsmappen an der Gesamtschule

Ein Betriebspraktikum macht jeder Schüler in seinem Leben mindestens einmal. Dazu gehört dann auch meist ein Praktikumsbericht, in dem die gesammelten Erfahrungen und Eindrücke wiedergegeben werden.

Doch für die Schüler der Gesamtschule ging es um mehr als nur darum, die Eindrücke schriftlich zu fixieren. Preise sollte es geben, natürlich nur für die besten Mappen. „Eine schulinterne Kommission hat eine Vorauswahl aus den 150 Praktikumsmappen getroffen und die 14 schönsten an das DGB-Bildungswerk weitergereicht. Dabei wurde auf die Qualität der Berichte und die kreative Gestaltung geachtet,“ erklärt Schulleiter Ludger Müller.

Das DGB-Bildungswerk hatte bereits in Gelsenkirchen Preise vergeben. „Wir wollen eine so genannte lernende Re-



gion schaffen, in der Bildungsinstitutionen gefördert werden“, erläutert Nikolas Bley vom DGB-Bildungswerk.

Viel Spaß an der Arbeit hatten die meisten der Jugendlichen, die im nächsten Jahr vor der Wahl stehen, weiter zur

Schule zu gehen oder den Einstieg ins Berufsleben zu suchen. „Ich war in einer Apotheke, das war echt klasse da, und ich habe dort auch einen Ferienjob bekommen“, sagt Gülhan Alagöz. Auch Tülay Karagülmez jobbt nebenbei im

BUND-Naturerlebnisgarten, wo sie ihr Praktikum machte.

Für die 14 besten Praktikumsberichte gab es für die Schüler aus der Hand von Bürgermeister Dr. Uli Paetzel eine Urkunde sowie einen Buchgutschein.

Wahre Kunstwerke: Stolz präsentieren die Gesamtschüler die vom DGB-Bildungswerk prämierten Praktikumsmappen.
WAZ-Bild: Ruth Albus